

25. IV. 1916

**(F.M.L. Fischer-Colbrie †.)** F.M.L. Ludwig Fischer-Colbrie, ein in Wien sehr bekannter General aus dem Kreise der Offiziere um Erzherzog Albrecht, ist am 22. d. hier gestorben. Er war im Jahre 1843 in Enzersdorf bei Oberhollabrunn geboren und wurde, 17 Jahre alt, am 11. September 1860 als Regimentskadett beim 2. Artillerieregiment eingereiht. 1866 wurde er Leutnant. Nach Absolvierung

der Kriegsschule wurde er 1876 dem Generalstab zugeweiht. Als Hauptmann erster Klasse im Generalstab, welche Charge er im November 1877 erreichte, stand er in den Jahren 1877 bis 1884 beim Militärkommando Krakau, bei der 5. Mappierungsabteilung in Temeswar und im Direktionsbureau des Generalstabes in Verwendung. Der Kaiser ernannte ihn 1884 zum Flügeladjutanten des Generalinspektors des Heeres F.M. Erzherzog Albrecht. Nach 4½-jähriger Wirksamkeit um die Person des Marschalls wurde Fischer-Colbrie von dieser Dienstleistung enthoben. Im Februar 1890 wurde Fischer-Colbrie Generalstabschef des 11. Korps in Lemberg, 1891 Oberst, 1896 Kommandant der 72. Infanteriebrigade in Agram und 1897 Generalmajor. Im März 1898 erhielt er das Kommando der 6. Infanteriebrigade in Salzburg. Im Juli 1900 wurde er Kommandant der 31. Infanterietruppendivision in Wien, die 1901 die Nummer 47 erhalten hat. Bald darauf wurde er Feldmarschallleutnant, und 1903 trat er in den Ruhestand. F.M.L. Fischer-Colbrie hat den Feldzug 1866 mitgemacht. 1892 hat er das Militärverdienstkreuz, 1895 den Orden der Eisernen Krone 3. Klasse und beim Uebertritt in den Ruhestand das Ritterkreuz des Leopoldordens erhalten. Die Leiche wird heute um 1 Uhr nachmittags in der Kapelle des Garnisonspitals Nr. 1 eingesegnet und mit der Nordwestbahn zur Beisehung nach Enzersdorf im Tale bei Oberhollabrunn gebracht.